



GEMEINDEBOTE

Informationsblatt der Gemeinde Rattenberg

Mai - Juli 2025

35. Jahrgang

Nr. 126

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zu Beginn der Bausaison möchte ich über die diesjährigen Tiefbaumaßnahmen in unserem Gemeindegebiet informieren.

Bereits begonnen wurde entlang der SR 37 zwischen Wies und Untergschwandt die Verlegung der neuen Wasserleitung. Dort wird zeitweise eine Vollsperrung notwendig sein, um, wo erforderlich, mit der Wasserleitung die Kreisstraße kreuzen zu können.

Nach Abschluss der gemeindlichen Maßnahme wird der Landkreis die SR 37 von Grub beginnend bis zur St 2326 in Bruckhof und weiter bis zur Kreuzung SR 38 bei der Tankstelle Eckl neu asphaltieren. Die Maßnahme ist für Anfang Juli geplant.

Wiederum nach Abschluss dieser Maßnahme wird ab Ende Juli von Staatsseite aus an der St 2326 zwischen Kreuzung Bruckhof und Abzweig nach Rattenberg eine Brücke erneuert. Dort wird für die Zeit der Brückensanierung die Straße gesperrt sein. Danach soll die St 2326 von Baumgarten bis Rettenbach (Gemeinde Konzell) neu asphaltiert werden.

Die Gemeinde Rattenberg wird die Straßenteilabschnitte Breneck – Friedenstahl und Vornwald – Oberhaag sanieren. Dort werden die Arbeiten im Mai durchgeführt werden.

Bereits per MuniApp informiert haben wir über die Anmeldepflicht von Poolfüllungen. Dies dient der Sicherheit unserer Wasserversorgung. Allgemein weise ich auf den bedachten Umgang mit unserem Trinkwasser hin. Vielen Dank allen, die sich daran halten.

Jetzt beginnt wieder die Zeit der Gartenfeste. Unsere Vereine bieten in bewährter Weise zahlreiche Veranstaltungen an, zu denen alle Gäste aus Nah und Fern herzlich eingeladen sind. Die Erlöse gehen ausschließlich zugunsten der veranstaltenden Vereine.

Besonders hinweisen möchte ich auf die offizielle Eröffnung des Bikeparks am 16.05.2025 ab 17:00 Uhr. Dort wird es neben Verköstigung auch die ein oder andere Vorführung, u. a. durch einen Profi-Fahrer im Bikepark geben.

Ein besonderes Highlight wird in diesem Jahr sicherlich das Heimatfest, das von 27.06. bis 30.06.2025 stattfinden wird. Am Samstag und Sonntag feiert die **FF Rattenberg im Rahmen dieses Heimatfestes ihr 150-jähriges Bestehen**. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ich lade Euch alle zum Besuch des Heimatfestes und ganz besonders zum Gründungsfest der FF Rattenberg mit Fahnenweihe am Sonntag, 29.06.2025 ein. Sonntagnachmittag werden sich alle teilnehmenden Vereine bei einem Festzug durch Rattenberg präsentieren und freuen sich über viele Zuschauer. Die Vorbereitungen laufen und lassen auf ein unvergessliches Fest hoffen.

Ihr / Euer

Dieter Schröfl
1. Bürgermeister

Hinweis: Falls noch nicht geschehen, bitte die Muni-App aufs Smartphone oder Tablet installieren. Dort informieren wir regelmäßig und in aller Kürze über aktuelle Themen aus der Gemeinde. Der QR-Code zum Download ist am Ende dieses Gemeindeboten zu finden. Derzeit haben über 2.000 Personen „Rattenberg“ kostenlos abonniert, davon 943 als ihre Heimatgemeinde und 1063 als zusätzliche Gemeinde. Vielen Dank dafür.

Öffnungszeiten:

Wertstoffhof:

Mittwoch:	16.00 bis 18.00 Uhr – Sommerzeit
Freitag:	14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag:	09.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung/Bürgerbüro/Tourist-Info:

Montag und	
Mittwoch bis Freitag:	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	14.00 bis 18.00 Uhr

Sprechzeiten 1. Bürgermeister:

Dienstag:	14.00 bis 17.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.
-----------	--

Informationen der Verwaltung:

Wahlhelfer werden:

Für die kommende Kommunalwahl am **08.03.2026** sucht die Gemeinde Rattenberg Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich als Wahlhelfer einbringen wollen. Wahlhelferin oder Wahlhelfer kann jeder werden, der selbst wahlberechtigt für die Kommunalwahl ist. Diese Voraussetzung erfüllen alle Unionsbürger, welche mindestens 18 Jahre alt sind und seit mindestens zwei Monaten vor der Wahl ihren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen in der Gemeinde Rattenberg haben. Das Engagement wird mit der Zahlung eines Erfrischungsgeldes belohnt. Zudem erhalten Sie einen Einblick hinter die Kulissen des Wahlrechts und haben die Möglichkeit an Schulungen zur Wahl teilzunehmen. Wer Wahlhelfer werden möchte, meldet sich bitte bei der Gemeinde Rattenberg, Telefonnummer 09963 941020 oder der E-Mail: gemeinde@rattenberg.de

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und danken jetzt schon für Ihre Mithilfe!

Müllsammelaktion „Sauber macht lustig“:

Am Samstag, den 22. März 2025 fand die Müllsammelaktion „Sauber macht lustig“ des ZAW Straubing statt. Franz Wagner organisierte die Aktion für die Gemeinde Rattenberg. Insgesamt beteiligten sich 32 Teilnehmer, darunter viele Kinder und Jugendliche. 1. Bürgermeister Dieter Schröfl begrüßte die Helfer und dankte ihnen für ihr Engagement und ihren Einsatz für eine saubere Umwelt. Die Teilnehmer wurden mit Warnwesten, Schutzhandschuhen und Sammelsäcken ausgestattet, bevor sie in Gruppen loszogen, um den Müll in der Umgebung zu sammeln. Nach getaner Arbeit gab es eine wohlverdiente Brotzeit für alle fleißigen Helfer. Ein großes Dankeschön an Franz Wagner für die Organisation sowie an alle Teilnehmer.



Verbot von privatem Feuerwerk:

In der Gemeinderatsitzung vom 13.03.2025 sprach sich der Gemeinderat wiederholt gegen die Genehmigung von Feuerwerken für private Feierlichkeiten aus. Hier wurde bereits vor mehreren Jahren ein Grundsatzbeschluss gefasst, da es immer wieder zu Beschwerden nach dem Abbrennen von Feuerwerk auf privaten Geburtstagen und Hochzeiten etc. aufgrund der Lärmbelastung gekommen ist. Wir weisen deshalb darauf hin, dass private Feuerwerke auch zukünftig nicht genehmigt werden können.

WanderKultur-App:

Der Bayerische Wald-Verein setzt sich aktiv dafür ein, dass altes Wissen und überlieferte Geschichten nicht verloren gehen. Im Rahmen eines innovativen Mitmachprojekts wird dieses wertvolle Erbe für kommende Generationen auf moderne Weise bewahrt.



Franz Wagner und Elke Böhm, engagierte Mitglieder der Sektion Rattenberg, haben bereits zahlreiche Beiträge für die dazugehörige WanderKultur-App erfasst. Diese Beiträge sind nicht nur informativ, sondern wurden mit den schon bestehenden Touren und Wanderwegen verknüpft.

Alle Interessierten sind eingeladen, Informationen und Wissenswertes auf der Webseite www.wanderkultur.de unter dem Bereich „Mitmachen“ mitzuteilen. Es sind sämtliche Informationen willkommen, sei es über Feldkreuze, markante Gesteinsinformationen, Ortsgeschichten, Natur, Gewässer, Geologie und vieles mehr. Projektleiterin Manuela Lang und Alexandra Linzmeier freuen sich über jeden Beitrag und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Das Projekt wurde durch das Bayerische Heimatministerium gefördert und zielt darauf ab, Wanderer nicht nur mit der Natur zu verbinden, sondern ihnen auch die kulturellen Schätze der Region näherzubringen. Durch die Kombination von modernen Technologien und traditionellem Wissen wird ein einzigartiges Erlebnis geschaffen, das sowohl Einheimische als auch Besucher anspricht.

Die App wächst kontinuierlich über die gesamte Region des Bayerischen Waldes und verzeichnet aktuell bereits über 1.400 Einträge sowie rund 10.000 Downloads. Sie steht im Apple Store und im Google Play Store zum Download bereit.

Eröffnung Bikepark:

Am Freitag, den 16.05.2025 wird der Bikepark am Sportgelände Rattenberg offiziell seiner Bestimmung übergeben. Um 17.00 Uhr erfolgt die Eröffnung durch 1. Bürgermeister Dieter Schröfl, um 18.00 Uhr gibt es eine Vorführung durch einen Profi-Fahrer. Es sind neben allen Radbegeisterten die gesamte Bevölkerung eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter wird der Ersatztermin rechtzeitig bekannt gegeben.

Übertragung Standesamt Rattenberg an die Gemeinde Haibach ab dem 01.07.2025:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16.04.2025 der Übertragung des Standesamtes Rattenberg an die Gemeinde Haibach zugestimmt.

Die Übertragung ist notwendig, da in der Gemeinde Rattenberg kein Leiter für das Standesamt mehr vorhanden ist. Die Leitung darf nur durch Beamte der 3. Qualifikationsebene oder Personen mit abgeschlossener Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt übernommen werden. Aus diesem Grund wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde eine alternative Lösung gefordert, um die rechtlichen Vorgaben wieder einhalten zu können. Nach mehreren Gesprächen hat sich die Gemeinde Haibach bereit erklärt, die Aufgaben des Standesamtes der Gemeinde Rattenberg über eine Zweckvereinbarung zu übernehmen, welche vom Gemeinderat bestätigt wurde. Das Standesamt Rattenberg bleibt auch zukünftig bestehen, die Aufgaben hierzu werden aber von der Gemeinde Haibach ausgeführt. Deshalb kann es sein, dass für manche Anträge die Rattenberger Bürger die Gemeinde Haibach aufsuchen müssen. Das ist jedoch nur noch in wenigen Ausnahmefällen der Fall, da die meisten Angelegenheiten, welche das Standesamt betreffen, bereits digital erledigt werden können. Nach Zustimmung des Landratsamtes und der Gemeinde Haibach kann die Übertragung offiziell stattfinden.

Anonyme Anfragen und Beschwerden:

Bei der Gemeinde gehen immer wieder anonyme Anfragen und Beschwerden ein. Diese können aber leider nur bedingt durch die Gemeinde geklärt werden. Ein Ansprechpartner wäre immer hilfreich um die Kontaktdaten der zuständigen Behörde zur Klärung des Sachverhalts weitergeben zu können oder um offene Fragen zu klären.

Informationen der Wasserversorgung:

Härtegrad:

Das Wasser der gemeindlichen Wasserversorgung entspricht dem Härtebereich „weich“.

Pool Befüllung melden:

Damit die Trinkwasserversorgung der Gemeinde nicht gefährdet wird, bitten wir, vor dem Auffüllen des Schwimmbades, mit unserem Wasserwart Kontakt aufzunehmen. Dies ist unbedingt erforderlich, um die Wasserversorgung sicherzustellen. Wir wollen vermeiden, dass es zu einer gleichzeitigen Auffüllung von mehreren Pools oder Bädern und damit zu einem Engpass kommt.

Johannes Heigl Tel: 0151 1689 1855

Informationen des Bauhofes:

Äste, Bäume und Sträucher zurückschneiden:

Gehölze, die über 2 m hoch werden, benötigen einen Grenzabstand von mind. 2 m. Es ist dringend erforderlich, dass die in Straßen und Wege hineinragenden Äste von Bäumen und Sträuchern zugeschnitten werden. Sichtdreiecke im Kreuzungsbereich sind ebenfalls freizuhalten.

Waldbesitzer werden gebeten, ihren Bestand entlang von Straßen zu prüfen und morsche oder abgebrochene Äste zu entfernen.

Aus den Gemeinderatssitzungen:

Gemeinderatssitzung vom 13.02.2025

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat, dass die nächste Sitzung am 13.03.2025 um 19.00 Uhr stattfindet.

Außerdem verwies er auf die bevorstehende Bundestagswahl am 23.02.2025.

Danach stellte Seniorenbeauftragte, Rosi Heigl die Aktivitäten der Senioren im vergangenen Jahr vor und zeigte Bilder der verschiedenen Ausflüge, Fahrten und Veranstaltungen. Vom Ziegenhof über die Brauerei-besichtigung bis zum Nepal Himalayapark war alles dabei. Die Senioren beteiligen sich stets rege an den Veranstaltungen und genießen den Austausch und die Erlebnisse, weshalb der Gemeinderat im nächsten Tagesordnungspunkt eine Erhöhung der zur Verfügung stehenden Mittel für die Seniorenarbeit beschloss.

Außerdem wurden in den nächsten Tagesordnungspunkten Fördermittel für den Bau einer Verkaufshütte der KLJB in Höhe von ca. 130 €, ein Zuschuss zu der Sanierung der Kegelbahnsteuerung in den Räumlichkeiten der KLJB in Höhe von 1.000 € und die Sportbetriebsstättenförderung für die DJK Rattenberg in Höhe von ca. 6.200 € beschlossen. Für die Errichtung einer Büchertauschhütte auf der Wiese beim Spielplatz Liebenberg wurde die Kostenübernahme zugesagt, sofern das Kleinprojekt durch die ILE nord23 gefördert und unterstützt wird. Ebenso wurde die Höhe des Erfrischungsgeldes für die Wahlhelfer der anstehenden Bundestagswahl festgelegt.

Im nächsten Tagesordnungspunkt beschloss der Gemeinderat die frühzeitige Öffentlichkeits- und Träger Öffentlicher Belange-Beteiligung für eine mögliche Außenbereichssatzung in Hammersdorf, da es hier zum letzten Entwurf nochmals Änderungen gab. Der 1. Bürgermeister berichtete von einem Thema, welches bereits bei der Versammlung des bayrischen Gemeindetags erörtert wurde. Es handelt sich hierbei um die gemeindliche Verpflichtung des Feuerbeschaus. Die Gemeinde hat im Rahmen ihrer Pflichtaufgabe des Brandschutzes die Feststellung brandgefährdlicher Zustände als Teil der gemeindlichen Aufgaben inne. Hierzu gibt es in Bayern eine Verordnung. Die Feuerbeschau erstreckt sich auf Gebäude, insbesondere Sonderbauten nach Art. 2 Abs. 4 BayBO. Geprüft werden vor allem die Brandmeldeanlagen, Rettungs- und Einsatzwege, Löschwasserentnahmestellen und Entrauchungseinrichtungen. Werden Mängel erkannt erlässt die Gemeinde eine Anordnung über deren fristgerechte Beseitigung. Über deren Durchführung entscheidet die Gemeinde in eigenem Ermessen. Jedoch kam es in der Vergangenheit in anderen Gemeinden immer wieder zu Vorfällen, bei denen die Gemeinde nach Brandereignissen wegen unzureichender Feuerbeschau belangt wurde. Es handelt sich dabei um ein komplexes Thema, welches fachliche Unterstützung erfordert. Da in der Gemeinde Rattenberg bisher eine Feuerbeschau nur durch den Bürgermeister und den Kommandanten durchgeführt wurde, bat der 1. Bürgermeister um Unterstützung durch eine Fachfirma. Er wird in den nächsten Tagen mit dieser Kontakt aufnehmen und ein Gespräch zu einer möglichen fachlichen Unterstützung führen. Für eine mögliche Wassergewinnung zur Bewässerung des Sportplatzes wurden mittlerweile erste Informationen eingeholt. In der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2024 wurde die Möglichkeit einer Brunnenbohrung und der Brunnenfindung mittels Wünschelrutengehens ins Auge gefasst. Da so eine Maßnahme in der Nachbargemeinde St. Englmar bereits umgesetzt wurde, hat man die Anlage besichtigt und sich hier auch Informationen zukommen lassen. Da für eine Brunnenbohrung eine wasserrechtliche Erlaubnis benötigt wird, wurden zudem Stellungnahmen vom Wasserwirtschaftsamt, der Abteilung Wasserrecht des Landratsamtes Straubing-Bogen und des Naturschutzes eingeholt. Diese liegen aber noch nicht alle vor. Die Kosten für eine Brunnenbohrung lagen in der Gemeinde St. Englmar im unteren fünfstelligen Bereich. Sobald alle Stellungnahmen vorliegen und diese positiv ausfallen, soll mit Fachfirmen und einem Ingenieurbüro Kontakt aufgenommen werden, um die Machbarkeit im gewünschten Bereich prüfen zu lassen und eine Kostenschätzung zu erhalten. Es wurden keine Wünsche oder Anträge vorgebracht.

Gemeinderatssitzung vom 13.03.2025

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat, dass die nächste Sitzung am Mittwoch, den 16.04.2025 um 19.30 Uhr stattfindet.

Außerdem gab er bekannt, dass die Bauausschusssitzung am 15.04.2025 um 17 Uhr stattfinden soll.

Danach berichtete er, dass bei der Gemeinde regelmäßig Beschwerden eingehen, welche die Kreis- oder Staatsstraßen betreffen und verwies darauf, dass hier nicht die Gemeinde, sondern der jeweilige Straßenbau-

lastträger zuständig ist. Die Beschwerden wurden zwar immer an die zuständigen Stellen des Kreisbauhofes oder des staatlichen Bauamts weitergeleitet, jedoch hat die Gemeinde Rattenberg auf deren Bearbeitung keinen Einfluss. Auch betonte der 1. Bürgermeister, dass anonyme Beschwerden in diesem Zusammenhang schwierig sind, da keinerlei Auskunft über den Werdegang der Beschwerde gegeben werden kann. Anschließend verwies er auf die „Sauber macht lustig“-Aktion am 22.03.2025. Er regte zur Teilnahme an und bat die Helfer sich an diesem Tag um 9 Uhr beim Feuerwehrhaus Rattenberg einzufinden. Hier werden neben der Verpflegung auch Warnwesten, Müllsäcke, Handschuhe und sonstiges benötigtes Equipment gestellt. Er gab ein Schreiben des Kultusministeriums bekannt, in welchem alle Grundschulen verpflichtet werden für die Verkehrserziehung Fahrräder und Tretroller in Klassenstärke zu beschaffen. Bisher wurden diese von der Verkehrswacht oder der Bayerischen Polizei zur Verfügung gestellt. Aus diesem Grund schlägt der Bayerische Gemeindetag vor, bis zur Klärung des Sachverhalts mit der geforderten Anschaffung zu warten. Im Anschluss gab er einen kurzen Sachstand zur geplanten Brunnenbohrung für die Wasserversorgung der Bewässerungsanlage beim Sportplatz. Hier ist nun auch die Stellungnahme des zuständigen Naturschutzes eingegangen, welcher grundsätzlich keine Bedenken äußert, für eine Genehmigung aber den genauen Standort definiert haben möchte. Deshalb wurde bereits Kontakt mit einem Wünschelrutengeher aufgenommen und ein Besichtigungstermin vereinbart. Der 1. Bürgermeister berichtete zudem, dass das OnDemand System für den ÖPNV der Urlaubsregion Stantk Englmair vom Landratsamt aufgrund der finanziellen Engpässe auf Eis gelegt wurde und bedauerte dies, da die Erweiterung des öffentlichen Verkehrsnetzes für die ländliche Urlaubsregion ein großer Gewinn gewesen wäre. Auch informierte er darüber, dass der Gigabitausbau in Planung ist und hier derzeit die rechtlichen Gegebenheiten geklärt und die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet werden.

Zum Schluss berichtete er dem Gemeinderat über den Sachstand beim An- und Ausbau der Feuerwehrgerätehäuser Siegersdorf und Rattenberg. Für Rattenberg liegt hier bereits ein genehmigter Bauplan vor. Für das Gerätehaus in Siegersdorf wird für die Förderung des neuen Fahrzeugs eine Gefährdungsbeurteilung benötigt, welche bereits in die Wege geleitet wurde und sich evtl. auf den Gerätehausanbau auswirkt. Auch besteht bereits Kontakt zu einem Planungsbüro, welches die noch ausstehenden Planungen und die durchzuführenden Baumaßnahmen betreuen soll. Er wies zudem darauf hin, dass in den nächsten Wochen die Brücke auf der St3142 bei Bruckhof saniert und deshalb eine Umleitung eingerichtet werden muss.

Im Anschluss nahm der Gemeinderat von einer Genehmigungsfreistellung Kenntnis und stimmte einem Erstaufforstungsantrag zu. Außerdem beschloss er die Teilnahme an der Strom-Bündelausschreibung über die enPORTAL GmbH und den Bayerischen Gemeindetag für die Jahre 2026 bis 2028.

Im nächsten Tagesordnungspunkt sprach sich der Gemeinderat wiederholt gegen die Genehmigung von Feuerwerken für private Feierlichkeiten aus. Hier wurde bereits vor mehreren Jahren ein Grundsatzbeschluss gefasst, da es immer wieder zu Beschwerden nach dem Abbrennen von Feuerwerk auf privaten Geburtstagen und Hochzeiten etc. aufgrund der Lärmbelastung gekommen ist. Im Anschluss fanden noch die Haushaltsvorberatungen für das Haushaltsjahr 2025 statt. Es wurden einige Sanierungsmaßnahmen vorgestellt. Die Investitionen reichen von der Sanierung des Rathauses bis hin zum Wasser- und Kanalleitungsbau. Auch Straßensanierungen stehen dieses Jahr wieder auf dem Plan, ebenso wie der Anbau an die Feuerwehrgerätehäuser Rattenberg und Siegersdorf und die Beschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge. Auch die Ersatzbeschaffung für den Unimog im Bauhof ist heuer zur Zahlung fällig und es wird mit den Planungsmaßnahmen für den Gigabitausbau begonnen. Zudem stehen noch viele weitere kleinere Investitionen auf dem Plan und auch die Ausgaben für die Kreisumlage und das Personal müssen einkalkuliert werden. Im letzten öffentlichen Tagesordnungspunkt wurden keine Wünsche oder Anträge vorgebracht.

Gemeinderatssitzung vom 16.04.2025

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat, dass die nächste Sitzung am Donnerstag, den 15.05.2025 um 19.30 Uhr stattfindet. Danach informierte er den Gemeinderat über den Sachstand der Erneuerung der Wasserleitung im Bereich Wies – Untergschwandt, welche im Zuge der Straßensanierungsarbeiten durch den Landkreis Straubing-Bogen stattfindet. Aus diesem Grund ist derzeit eine halbseitige Sperrung mit Ampelbetrieb im Baustellenbereich eingerichtet worden. Bei der Installation der Hausanschlüsse kann es aber zu einer kurzzeitigen Voll-

sperrung kommen. Ab Anfang Juli soll die Kreisstraße SR 37 dann asphaltiert werden. Ende Juli wird das staatliche Bauamt dann mit der Brückensanierung und der Sanierung der St 2326 bei Bruckhof beginnen. Nähere Informationen zum aktuellen Baugeschehen werden, sofern diese der Gemeinde bekannt sind, über die muni-App bekannt gegeben. Er stellte im Anschluss mit Freude fest, dass sich bei der „Sauber macht lustig“-Aktion des ZAW wieder 32 Teilnehmer beteiligt haben und dankte den Teilnehmern für ihr Engagement und allen voran Franz Wagner für die Organisation und Durchführung der Aktion.

Außerdem gab er bekannt, dass der Förderantrag für eine Büchertauschhütte als ILE-Kleinprojekt positiv verbeschieden wurde. Er erwähnte zudem, dass auch ein Förderantrag des OGV bewilligt wurde. Der Antrag für den Eingangsbereich in das Jugendheim wurde leider abgelehnt.

Auch berichtete der 1. Bürgermeister, dass die PV-Anlage am Feuerwehrhaus Rattenberg installiert und bereits in Betrieb ist. Die PV-Anlage am Rathaus wird derzeit installiert und soll demnächst in Betrieb gehen. Zuletzt verwies er darauf, dass derzeit die öffentliche Auslegung für die Reaktivierung des Steinbruchs in Igleinsberg durch das Landratsamt Regen in der Gemeinde Rattenberg stattfindet und die Unterlagen in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden können.

Am Mittwoch, den 16.04.2025 hat eine öffentliche Bauausschusssitzung stattgefunden. Dabei wurden folgende Themen behandelt:

Ein Anwohner des Anwesens Vornwald 5 hat sich bei der Gemeinde gemeldet, da auf der gemeindlichen Zufahrtsstraße zu seinem Grundstück das Regenwasser nicht richtig abfließt. Hier haben sich über die Jahre Spurrillen gebildet, in welchen sich das Wasser sammelt und in Richtung des Anwesens Vornwald 5 rinnt. Kurz vor dem Anwesen steigt die Straße wieder leicht an, wo das Wasser dann stehen bleibt und aufgrund der nach innen hängenden Straße nicht abfließen kann. Der Bauausschuss hat die Gegebenheiten vor Ort besichtigt und schlägt vor, die Straße auf ca. 30 m neu asphaltieren zu lassen, damit durch den Einbau einer Neigung das Regenwasser zukünftig abfließen kann. Diesem Vorschlag hat der Gemeinderat zugestimmt.

Im Bereich der Zufahrt zur Wohnsiedlung Liebenberg hat am 05.02.2025 eine Verkehrsschau mit der Polizei und dem Landratsamt Straubing-Bogen stattgefunden, um eine mögliche Verkehrsberuhigung zu prüfen. An dieser Stelle fahren Autos immer wieder zügig in die Siedlung und übersehen dabei spielende Kinder oder Fußgänger. Da sich die Gegebenheiten nicht geändert haben, konnte auch dieses Mal keine zielführende Lösung für das Problem in der Verkehrsschau gefunden werden. Auch, weil der Einbau eines Hindernisses die Zufahrt zur Siedlung zusätzlich verengt. Im Bauausschuss war man der Meinung, eine rein optische Einengung durch eine Markierung versuchen zu wollen. Sie soll die einfahrenden Autos abschrecken, damit diese abbremsen und langsamer in die Siedlung einfahren. Der Gemeinderat befürwortete den Versuch.

Die Fensterfront in der Grund- und Mittelschule zwischen Sekretariat und Freizeithallenraum hat mehrere Spannungsrisse, da diese in einem Holzrahmen eingespannt sind, welcher sich über die Jahre verschoben hat. Da es sich aber um Sicherheitsglas handelt, besteht derzeit keine Gefahr, dass die Scheibe weiter kaputtgeht. Im Bauausschuss war man der Meinung, die Fensterfront austauschen zu wollen. Es sollen Angebote für die Erneuerung der vier Fensterelemente und des Türelements eingeholt werden. Optisch soll die Fensterfront bis ca. Hüfthöhe geschlossen sein, ebenso soll die Oberlichte entfallen. Statt der jetzt verbauten Scheiben sollen Doppelfenster eingebaut werden. Dieser Vorgehensweise stimmte der Gemeinderat zu.

Der Einbau der Nahwärme in das Schulgebäude ist mittlerweile abgeschlossen, dabei wurden auch alte Gerätschaften und Bauteile entfernt. Im Zuge dessen ist aufgefallen, dass der Bodenbelag im Heizraum bereits in die Jahre gekommen ist und ausgetauscht bzw. saniert werden muss. Auch fehlen teilweise Fliesen und eine nicht mehr benötigte Schwelle stellt eine Stolpergefahr da. Der Bauausschuss rät dem Gemeinderat dazu, den Raum eventuell mit einem Epoxidharzboden herrichten zu lassen. Eine fachliche Meinung und Angebote hierzu sollen eingeholt werden. Zudem soll versucht werden, dass insgesamt wieder ein ordentlicher Anblick des Raumes entsteht. Der Gemeinderat sprach sich für die Durchführung der Maßnahme aus.

Auch die Holztore bei der Schulbusgarage wurden durch den Bauausschuss besichtigt. Diese zersetzen sich stetig immer mehr durch die Witterung und werden kaputt. Im Bauausschuss war man der Meinung die Tore austauschen zu wollen. Ein Angebot für zwei Sektionaltore mit einer Türe im linken Tor liegt bereits vor, welche der Gemeinderat genehmigte. Außerdem soll die Front des Schulgebäudes wieder auf Vordermann und die Dachrinnen gereinigt werden. Letzteres soll nach Möglichkeit in Eigenregie erfolgen und in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt werden.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurden die drei, vom Wünschelruten-geher vorgeschlagenen, möglichen Brunnenbohrstandorte besichtigt. Eine mögliche Fassung soll der Bewässerung des Sportplatzes dienen. Ein Angebot für eine erfolgreiche Brunnenbohrung, welche rein die Fassung des Brunnens ohne weitere Kosten umfasst, beläuft sich auf eine untere fünfstellige Summe. Das Risiko einer Fehlbohrung wird vom Auftraggeber getragen.

Die Notwendigkeit einer Brunnenbohrung wurde im Gemeinderat kontrovers diskutiert. Ebenso wurde nochmals auf die, von der Gemeinde Rattenberg geäußerten, Bedenken verwiesen, als die Beregnungsanlage durch den Sportverein gebaut wurde. Auch eine mögliche Kostenaufteilung kam zur Sprache.

Bisher wurde mit der DJK keine Vereinbarung zu einer eventuellen Kostenbeteiligung getroffen. Auch die Kosten für die weitere Brunnenfassung und die Einleitung in die vorhandene Zisterne sind noch nicht bekannt. Man will deshalb noch genauere Informationen einholen und Gespräche mit dem Sportverein führen, bevor eine mögliche Brunnenbohrung beschlossen werden kann.

Die neuen Urnengräber am Friedhof, die naturnahe Bestattung und die Urnenwände wurden durch den Bauausschuss besichtigt. Hier entstanden vor kurzem 18 neue Urnengräber, welche bereits seit längerem geplant waren, jedoch erst jetzt umgesetzt wurden, da die noch verfügbaren Urnengräber zu Neige gingen. Die Umgestaltung der naturnahen Bestattung hat der Bauhof übernommen. Statt Kies wurde der Weg um die Gräber und zum Gedenkstein mit Kleinsteinpflaster gepflastert und gibt nun ein sauberes und gepflegtes Gesamtbild. Zudem wurde das Gras über den Tonrohren für die Urnen durch Rindenmulch ersetzt, welcher noch mit kleineren Pflanzen und Bodendeckern bestückt werden soll. Außerdem wurde über eine weitere Urnenwand beraten. Hier war man aber der Meinung aus gestalterischen und platztechnischen Gründen auf eine weitere Stehle vorerst verzichten zu wollen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt behandelte man im Gemeinderat den Wunsch von Jugendlichen, welche den neu angelegten Bikepark beim Sportgelände nutzen. Sie beantragten eine Sitzgruppe. Diese soll mit zwei Bänken und einem Tisch sowie einer kleinen Überdachung ausgestattet sein. Im Gemeinderat war man sich einig, diese beschaffen zu wollen.

Unter dem Punkt Bauanträge erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen zu einem Bauantrag und einer Bauvoranfrage. Einen Antrag auf verschiedene Abweichungen und Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Am Pfaffenholz“ lehnte der Gemeinderat aus Gleichbehandlungsgründen ab.

Im Anschluss informierte der 1. Bürgermeister den Gemeinderat über den derzeitigen Sachstand zum Breitbandausbau nach der Gigabit-Richtlinie 2.0. Die Ausschreibungsunterlagen und das Leistungsverzeichnis sind soweit vorbereitet, jedoch soll der Ausbau in zwei Losen – Los Nord und Los Süd – unterteilt werden. Nach Abschluss der geplanten Maßnahme wird es in der Gemeinde Rattenberg eine 100 Prozentige Abdeckung mit Glasfaseranschluss geben. Nach Abzug der Fördersumme verbleibt für die Gemeinde Rattenberg ein Eigenanteil von ca. 240.000 Euro. Die Ausschreibung soll in den kommenden Wochen stattfinden. Danach stellte er dem Gemeinderat den Vertragsentwurf zur Übertragung des Standesamtes Rattenberg an die Gemeinde Haibach vor. Die Übertragung ist notwendig, da in der Gemeinde Rattenberg kein Leiter für das Standesamt mehr vorhanden ist. Die Leitung darf nur durch Beamte der 3. Qualifikationsebene oder Personen mit abgeschlossener Ausbildung zum Verwaltungsfachwirt übernommen werden. Aus diesem Grund wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde eine alternative Lösung gefordert, um die rechtlichen Vorgaben wieder einhalten zu können.

Nach mehreren Gesprächen hat sich die Gemeinde Haibach bereit erklärt, die Aufgaben des Standesamtes der Gemeinde Rattenberg über eine Zweckvereinbarung zu übernehmen, welche vom Gemeinderat bestätigt wurde. Das Standesamt Rattenberg bleibt auch zukünftig bestehen, die Aufgaben hierzu werden aber von der Gemeinde Haibach ausgeführt. Deshalb kann es sein, dass für manche Anträge die Rattenberger Bürger die Gemeinde Haibach aufsuchen müssen. Das ist jedoch nur noch in wenigen Ausnahmefällen der Fall, da die meisten Angelegenheiten, welche das Standesamt betreffen, bereits digital erledigt werden können. Die Übertragung soll ab Juli dieses Jahres erfolgen, jedoch Bedarf dies erst noch die Zustimmung des Haibacher Gemeinderates.

Als nächstes Thema stand eine mögliche Übernahme des Kindergartens St. Nikolaus auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung. Die Kath. Kirchenstiftung Rattenberg hat angekündigt die Trägerschaft für den Kindergarten St. Nikolaus aufgeben zu wollen. Hier steht nun als nächster Schritt die Ablöse des Kindergartengebäudes auf dem Plan. Das Grundstück, auf welchen der Kindergarten steht gehört der Gemeinde, das Gebäude selbst der Kirchenverwaltung. Jedoch wurde dieses bereits von der Gemeinde mitfinanziert. Ein Gutachter soll nun den Gebäudewert ermitteln, damit weitere Verhandlungen stattfinden können.

Die Bauleitplanung „Freiflächen-PV-Anlage Irlmühl“ musste auf eine der nächsten Sitzungen verschoben werden, da die benötigten Unterlagen für die Abwägung der Stellungnahmen durch das Ingenieurbüro der Gemeinde zum Sitzungstag noch nicht vorlagen.

Danach beschloss der Gemeinderat die alljährliche Förderung für die DJK zur Durchführung des Skilagers in Hinterstoder. Hier konnten dem Verein für die teilnehmenden Jugendlichen und Betreuer wieder knapp 600 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Wünsche oder Anträge wurden nicht vorgebracht.

Alle Informationen zu den vorangegangenen Sitzungen sind auf der Homepage der Gemeinde Rattenberg zu finden.



Festprogramm

27. – 30. Juni 2025

45. Rattenberger Heimatfest

& 150 Jahre FF Rattenberg



FR

Tag der Vereine

ab 18 Uhr



SA

Tag der Jugend und Betriebe

ab 18 Uhr



SO

Tag der Feuerwehr Rattenberg

ab 08.00 Uhr

150 Jahre



MO

Tag der Gemeinden und
guten Nachbarschaft

ab 18 Uhr



FREITAG 27. Juni 2025 – Tag der Vereine

ab 18 Uhr Zeltbetrieb
18.00 Uhr Standkonzert am Dorfplatz mit „Boarisch. Wuid!“
18.45 Uhr Auszug zum Festplatz
Bieranstich durch 1. Bürgermeister Dieter Schröfl
Musik mit der Band „Boarisch. Wuid!“
ab 21 Uhr BAR-Betrieb mit „DJ STAN“

SAMSTAG 28. Juni 2025 – Tag der Jugend und Betriebe

ab 18 Uhr Zeltbetrieb
18.30 Uhr Totengedenken der FF Rattenberg am Kriegerdenkmal
19.00 Uhr Einzug des Festvereins mit dem Festfolge im Festzelt
19.30 Uhr Musik mit der Partyband „SHINE“
ab 21 Uhr BAR-Betrieb mit „DJ Patrick Lichtl“

SONNTAG 29. Juni 2025 – Tag der Feuerwehr Rattenberg

ab 8 Uhr Musik mit der „Festkapelle Fels`nstoana“
7.00 Uhr Treffpunkt FF Rattenberg
7.15 Uhr Einholung des Patenvereins FF Neurandsberg
7.30 Uhr Einholung der Gastvereine – Buswendeplatte Schule
9.00 Uhr Einzug der Ehrengäste
9.30 Uhr Aufstellen zum Kirchenzug
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Festakt am Dorfplatz
Anschließend gemeinsames Mittagessen im Festzelt und BAR-Betrieb mit „DJ Coach“
13.30 Uhr Aufstellen zum Festzug
14.00 Uhr Festzug
19.30 Uhr Musik mit „Die Voigranaten“



MONTAG 30. Juni 2025 – Tag der Gemeinden

ab 18 Uhr Zeltbetrieb
19.00 Uhr Festausklang mit „O'zapft is“
ab 21 Uhr BAR-Betrieb mit „DJ Schelli feat. DJ Vogcy“